



Wikimedia Commons, Getty Images

Fauci beruft sich bei der Anhörung im Senat wiederholt auf sein Aussageverweigerungsrecht

- Andrew Miiller
- [30.07.2026](#)

Dr. Anthony Fauci, eine zentrale Persönlichkeit in den USA Aufgrund der von der Regierung verhängten COVID-19-Lockdowns könnten sie sich wegen Missachtung des Kongresses verantworten müssen, nachdem sie sich geweigert haben, Fragen zum Ursprung der Pandemie zu beantworten.

- Am Mittwoch erschien er auf Vorladung vor dem Senatsausschuss für innere Sicherheit und Regierungsangelegenheiten. Die Anhörung spitzte sich derart zu, dass Senator Rand Paul anordnete, einen der Anwälte von Fauci aus dem Saal zu entfernen.

Nachdem er eine Erklärung verlesen hatte, in der dem Ausschuss vorgeworfen wurde, ihn in eine Falle locken zu wollen, berief sich Fauci wiederholt auf den Fünften Verfassungszusatz und erklärte: „Auf Anraten meines Rechtsbeistands lehne ich es unter Berufung auf meine Rechte gemäß dem Fünften Verfassungszusatz respektvoll ab, diese Frage zu beantworten.“

- Paul argumentierte, dass Fauci hätte aussagen müssen, da der ehemalige Präsident Joe Biden ihm eine vorbeugende Begnadigung gewährt habe. Ein Ausschuss des Senatsausschusses für innere Sicherheit und staatliche Angelegenheiten wird am 5. August darüber abstimmen, ob gegen Fauci ein Verfahren wegen Missachtung des Senats eingeleitet werden soll.

Grundlage für die Vorladung bilden **fast 400 Seiten** bisher als geheim eingestufte Dokumente, die am letzten Tag von Tulsi Gabbards Amtszeit als Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes freigegeben wurden. Den Unterlagen zufolge finanzierte Fauci die „Gain-of-Function“-Forschung zu Coronaviren bei einer chinesischen Regierungsbehörde, arbeitete mit Geheimdienstmitarbeitern zusammen, um die Theorie herunterzuspielen, dass COVID-19 aus diesem Labor stamme, und bestritt später unter Eid, von diesen Gesprächen Kenntnis gehabt zu haben.

„Wir wissen zweifelsfrei, dass Anthony Fauci tatsächlich die ‚Gain-of-Function‘-Forschung finanziert hat“, erklärte Paul am 28. Juni gegenüber Fox News. „Wir verfügen über Beweise dafür, dass die Experimente zu einer Funktionssteigerung führten; die Viren wurden tödlicher, konnten sich besser an menschliche Zellen anlagern und waren ansteckender.“ Wir wissen, dass dies geschehen ist. „Es wurde vom NIH finanziert, und zwar unter der Leitung von Anthony Fauci.“

Paul behauptete ferner, Fauci habe frühzeitig erkannt, dass das Virus nicht von einem „Wet Market“ stamme, habe jedoch dazu beigetragen, die Einschätzungen der Geheimdienste von der Theorie eines Laborunfalls abzulenken, um seinen Ruf zu schützen.

- Aus Gabbards Unterlagen geht hervor, dass Fauci bestimmte Wissenschaftler empfohlen hat, um die US-

Geheimdienste bei der Untersuchung der Ursprünge von COVID-19 zu unterstützen. Er beteiligte sich zudem an Diskussionen über die Beweislage und trug dazu bei, dass die Einschätzungen von der These eines Laborunfalls abkamen.

Diese Handlungen stehen im Widerspruch zu seiner Aussage vor dem Kongress im Jahr 2024, in der er unter Eid bestritt, Kenntnis von solchen Geheimdienstgesprächen gehabt oder daran mitgewirkt zu haben. Er widersprach nicht nur wiederholt öffentlich den Analysten, die das Wuhaner Institut für Virologie als Ursprungsort bezeichneten, sondern bemühte sich auch, diese ins Abseits zu drängen, während er dem Kongress gegenüber erklärte, er sei an solchen Diskussionen nicht beteiligt gewesen.